

Protokoll Ortsausschusssitzung St. Mariä Himmelfahrt Ginderich

23.11.2021, 19:30Uhr

Anwesende: Barbara Pöll, Helga Brinkhoff, Marianne Evers, Heinrich Henrichs, Steffi Knappmann, Sebastian Janssen, Karin Jüngling, Susanne Tigler, Petra Bannemann, Ilona Höppner,

Entschuldigt: Sabine Döring, Stefan Döring, Jonas Seegers, Hans-Albert Richter, Annette Schmitz, Steffi Samaha, Magdalene Mörsen, Maria Engels

Einleitendes Wort Susanne

1. Rückblick

Wallfahrtseröffnung: Sonntags kommen im Schnitt 10-15 Besucher

Auf Grund der Corona-Lage waren kaum Pilgergruppen da. Für März 22 hat sich das Placidahaus aus Xanten wieder mit 250 Personen angemeldet. Obwohl einige Aufsichtskräfte ihren Dienst beendet haben, reicht das Potenzial aus, um das derzeitige Angebot (Kirchenöffnung nur Sonntag) abzudecken.

Auch Frau Peters hat mit dem Aufsichtsdienst aufgehört, sie war von Anfang an dabei, Helga kümmert sich um eine Dankeschön-Veranstaltung für alle Helfer, in deren Rahmen dann Frau Peters verabschiedet werden kann.

Sternwallfahrt war sehr schlecht besucht, demotivierend könnte die Absage als tatsächlicher Fußmarsch gewesen sein. Die Baustellensituation in Ginderich war auch nicht förderlich.

Altarschmuck zu Erntedank wieder sehr schön – Danke an Susanne.

Beteiligung bei der KV Wahl durch Briefwahl sehr gut, 26% gegenüber 7% davor. Beide Gindericher Kandidaten wurden gewählt, Sebastian mit den meisten Stimmen – herzlichen Glückwunsch.

2. Pastorale Räume

Aufgrund der bekannten Situation im Bereich der Seelsorger soll es zwar keine weiteren Fusionen geben, aber die Möglichkeiten von Pastoralen Räumen. Der Bischof möchte bis 2024, vor seinem Ruhestand, fertige Konzepte beschließen, die innerhalb der Gemeinden entwickelt werden sollen. Ein Gedanke wäre zum Beispiel, dass die Gemeinden Rheinberg, Alpen, Sonsbeck und Xanten ein gemeinsames Firmvorbereitungskonzept erarbeiten und durchführen. Einrichtungen sollen (noch) nicht geschlossen werden, dörfliche Kirchen – wie in unserer Pfarrei – auch nicht.

Weitere Infos gibt es aber auch auf der Internetseite des Bistums.

https://www.bistum-muenster.de/strukturprozess/strukturprozess_pastorale_raeume

3. Weihnachten

Für den Gottesdienst an Heiligabend werden die Junggesellen wieder den Ordnungsdienst übernehmen, der aufgrund der 3 G Regelung z. Zt. wesentlich aufwendiger ist. Dafür herzlichen Dank.

Offene Krippe ist für den 26.12.2021 von 14-17 Uhr geplant, den Aufsichtsdienst übernehmen für je eine Stunde Sebastian, Marianne und Ilona. Herzlichen Dank!

Die Krippe wird wieder in abgespeckter Form vor dem Altar aufgebaut. Auch hier ist für bessere Zeiten eine Dankeschön-Aktion geplant. Für das nächste Jahr fände eine deutliche Mehrheit der Sitzungsteilnehmer die alte Position der Krippe links vom Chorraum schöner.

4. Sternsinger

Am 3.11. fand in Alpen ein Treffen statt, in dem eigentlich alle Gemeinden, bis auf Ginderich, der Meinung waren, dass die Sternsinger-Aktion in gewohnter Form stattfinden könnte. Dieses sah das Team aus Ginderich aber schon zum damaligen Zeitpunkt anders, was die derzeitigen Corona-Zahlen wohl auch bestätigen. Das Gindericher Team möchte die Gemeinde über Wurfzettel einladen, zu den Sternsängern zum Rondell an der Kirche zu kommen, an drei Terminen: Mittwoch, 29.12. und 05.01. jeweils von 17-18 Uhr, Sonntag, 09.01.2022 nach der Messe bis um 12 Uhr wird eine Sternsinger Gruppe (möglichst geimpfte Kinder) an der Kirche sein und dort den Segen verteilen und für die diesjährige Aktion sammeln. Natürlich wird dabei kein vergleichbarer Betrag wie bei den Haussammlungen zusammen kommen, aber die Gesundheit Aller geht vor.

5. Messdiener

Zur Zeit gibt es sieben aktive Messdiener, ein neues Kind aus den Reihen der Kommunionkinder konnte für dieses Amt gewonnen werden, ein zukünftiges Kommunionkind möchte gerne jetzt schon ein „Praktikum“ machen. Die Gruppenstunden werden derzeit gut besucht.

Bei der Gemeinschaftsaktion im Sommer auf der Bönninghardt waren 26 Messdiener aus allen Gemeinden dabei, davon zwei aus Ginderich.

6. Friedhof

Neuer Friedhofsgärtner ist die Firma Petzchen aus Kevelaer. Seither sehen die Wege und vor allem auch die Pastorengräber wieder sehr gepflegt aus. Es gab Diskussionen über Grabgestaltung, Es nehmen vermehrt Figuren ohne religiösen Hintergrund Einzug auf den Gräbern, auch das Auslegen mit Steinchen findet immer mehr Anwendung.

Sebastian merkte dazu an, dass eine neue Friedhofsordnung in Arbeit wäre und diese neben erhöhten Gebühren evtl. auch auf diese Umstände eingehen würde.

Die Gräber werden nun auch vom Friedhofsgärtner ausgehoben, aus Versicherungsgründen ist es nicht mehr erwünscht, dass die Gräber durch Herrn Teben oder die Nachbarn ausgehoben werden.

(Anmerkung nach Rückmeldung der Verwaltung: Im Zuge der Vorbereitungen zur einheitlichen Friedhofssatzung aller 3 Friedhöfe (Bönninghardt, Büderich & Ginderich) wurde seitens des Bistums darauf hingewiesen, dass eine Grabbereitigung durch Nachbarn rechtlich und auch versicherungstechnisch nicht mehr gestattet ist.)

Dadurch bricht natürlich schon wieder eine wertvolle Tradition weg. In Ginderich ist es immer noch üblich, diesen letzten Dienst dem Toten zu erweisen und dadurch auch die Familie finanziell zu unterstützen, auch wenn inzwischen dazu immer weniger Nachbarn noch in der Lage sind.

(Anmerkung nach Rückmeldung der Verwaltung: Neben der Tatsache, dies aus rechtlichen Gründen nicht mehr durchführen zu können, ist in den letzten Jahren die Anzahl der Grabbereitigungen seitens der Nachbarn stark rückläufig gewesen. So wurden zuletzt im Jahre 2021 nur noch vier Grabbereitigungen seitens der Nachbarschaft

vorgenommen. Diese Entwicklung ist leider eindeutig und nicht nur durch die Corona-Pandemie geprägt.)

In diesem Zusammenhang wies Petra nochmal auf die Notgemeinschaft am Grabe hin, welche in Ginderich auch eine traditionelle Institution ist, die ihre Mitglieder im Trauerfall finanziell unterstützt, und warb um Mitgliedschaft.

7. Verschiedenes

- Nacht der Lichter entfällt aufgrund der Einschränkungen 2G/3G und Chorgesänge sowie eines derzeit zahlenmäßig stark eingeschränkten Vorbereitungsteams. Die jährliche Grußkarte wird dennoch erstellt.
- Helga wies auf eine Aktion der Dionysius-Gemeinde hin, die sich „Ohrgeschenk“ nennt: man ruft eine Telefonnr. an und bekommt persönlich eine Geschichte oder einen Impuls vorgelesen.
- Ab 15. Januar 2022 neuer Pastor Michael Ehrle, derzeit leitender Pfarrer in Kamp-Lintfort
- Kaffee nach Kirche wird aufgrund der Situation weiterhin ausgesetzt
- Teilnahme an Taufen findet auch nicht statt, da seit der durch Corona bedingten Aufgabe Taufen zusammengefasst an verschiedenen Kirchorten stattfinden und so nicht alle Gindericher Täuflinge erreicht werden.
- Termine für Ortsausschusssitzung 2022: Do. 20.01., Di 22.03., Do.19.05., Di 23.08., Do.27.10.
- Am 06.12. verteilen die Junggesellen wieder SchokoNikoläuse im Kindergarten und suchen noch einen „Nikolaus“

Ende der Versammlung 21:24 Uhr